

*Margret Genna-Stalder  
Lars Lambrecht  
Die Patriotische  
Gesellschaft in Bern  
und Isaak Iselins Anteil  
an der europäischen  
Geschichtsphilosophie*



PETER LANG  
EDITION

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung (Margret Genna / Lars Lambrecht) .....	9
Margret Genna-Stalder: Die Patriotische Gesellschaft in Bern. 1762–1766 .....	13
Einleitung .....	15
Vorwort.....	19
I. Die Entstehung der Patriotischen Gesellschaft .....	21
II. Die Ziele der Patriotischen Gesellschaft .....	31
III. Die Gründung und die Organisation der Patriotischen Gesellschaft .....	41
IV. Die Mitglieder der Patriotischen Gesellschaft.....	49
A. Die korrespondierenden Mitglieder.....	49
B. Die unterzeichnenden Mitglieder.....	78
C. Exkurs: Die Geschichtsauffassung von Isaak Iselin und von Daniel Fellenberg.....	83
D. Bilanz: Die Vorkehrungen der Patriotischen Gesellschaft bis zum Mai 1763.....	86
V. Patriotische Gesellschaft und Helvetische Gesellschaft .....	89
VI. Die Patriotische Gesellschaft vom Frühjahr 1763 bis zu ihrer Auflösung im Sommer 1766 .....	101
VII. Quellen und Literatur.....	119
1. Quellen.....	119
2. Literatur .....	123

Lars Lambrecht: Isaak Iselins Anteil an der Gründungsgeschichte der europäischen Geschichtsphilosophie. Eine vorläufige Dokumentation .....	129
Statt einer Einleitung.....	133
1. Zum Problem ‚eines‘ Begriffs ‚der‘ Aufklärung unter Berücksichtigung der Geschichtsphilosophie sowie zur allgemeinen Orientierung.....	137
2. Zur Begründung und Entwicklung der europäischen Geschichtsphilosophie im Einzelnen .....	147
2.1 ‚Vorgeschichte‘: Die <i>Querelles des Anciens et des Modernes</i> und zur deutschsprachigen Rezeption Fontenelles bis zur Klassik.....	147
2.2 Zentrale Kategorien oder Argumentationsmuster im Begründungszusammenhang der europäischen Geschichtsphilosophie .....	149
2.2.1 Zur Vorstellung der Lebensalter und von der Parallelität der Entwicklungen der Menschheit und des menschlichen Individualsubjekt.....	149
2.2.2 Zur Fortschritts-Kategorie.....	151
2.2.3 Zum Kriterium der Perfektibilität.....	153
3. Zur Begründung und Entwicklung der europäischen Geschichtsphilosophie im Einzelnen: Die Entwicklung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts .....	161
3.1 Zur Begründung der Iselin’schen Geschichtsphilosophie.....	161
3.2 Aspekte des praktischen, gesellschaftsgeschichtlichen und sozioökonomische Kontextes von Iselins geschichtsphilosophischen Denkeinsatz .....	168
3.3 Zu den Kategorien von Iselins geschichtsphilosophischer Grundlegung und deren Referenzen.....	172
4. Zur Wirkungsgeschichte der Iselin’schen geschichtsphilosophischen Initiative .....	179
4.1 Die ersten Rezensionen und Erwähnungen.....	179
4.1.1 Die ‚positive‘ Rezeption .....	179

4.1.2	Die ‚negativen‘ Besprechungen.....	187
4.2	Wielands und Herders Auseinandersetzung mit Iselin und der Streit um die deutsche Geschichtsphilosophie .....	195
4.2.1	Christoph Martin Wieland (1733–1813).....	195
4.2.1.1	Zur Wieland-Forschung, die Geschichtsphilosophie betreffend.....	195
4.2.1.2	Zur Iselin-Rezeption Wielands und zu seinem geschichtsphilosophischen Ansatz.....	197
4.2.2	Johann Gottfried Herder (1744–1803).....	201
4.2.2.1	Zur Herder-Forschung.....	201
4.2.2.2	Zur Iselin-Rezeption Herders und zu seinem geschichtsphilosophischen Ansatz.....	204
5.	Nachtrag und Ausblick.....	213
	Anhang I: Zur Fontenelle-Rezeption.....	217
	Anhang II: Über die möglichen Quellen für Kants ironische Vorbemerkung zu seinem Ewigen Frieden betr. des Schildes eines holländischen Gastwirts .....	231
	Quellen und Literatur .....	235
	Endnoten.....	271
	Personenregister.....	325
	Zu der Autorin / Zum Autor .....	333